

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 11.

Mittwoch, den 25. Juli

1894.

Die Abhaltung des Concursus pro beneficiis für das Jahr 1894 betreffend.

Nr. 6440. Die diesjährige Pfarrconcurprüfung wird dahier vom 8. bis 12. October abgehalten werden. Die hochwürdigen Herren, welche sich zu betheiligen wünschen, haben ihre Gesuche um Zulassung längstens bis 20. September unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre bisherige Wirksamkeit und ihren priesterlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und durch besonderes Decret einberufenen Concurrenten haben sich Montags, den 8. October, Nachmittags auf der Erzbischöflichen Kanzlei (Secretariat) behufs der Inscription einzufinden.

Freiburg, den 5. Juli 1894.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung von Priesterexercitien betreffend.

Nr. 7065. Dem hochwürdigen Clerus der Erzdiöcese bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß in diesem Jahre Priesterexercitien stattfinden werden:

1. Im Seminar zu St. Peter:
vom 10. bis 14. September;
2. Im Knabenconviat zu Tauberbischofsheim:
vom 20. bis 24. August;
3. im Kloster zu Mehrerau bei Bregenz in zwei Abtheilungen:
a) vom 20. bis 24. August;
b) vom 27. bis 31. August.

Die Anmeldungen hierzu haben jeweils acht Tage vor dem Beginn und zwar für St. Peter bei dem hochwürdigen Herrn Regens Dr. Otto daselbst, für Tauberbischofsheim bei dem Rector Dr. Berberich daselbst, und für Mehrerau unter genauer Angabe der gewünschten Abtheilung bei dem hochwürdigen Vater Chrysofomus, Subprior in Mehrerau, zu geschehen.

Indem wir dem hochwürdigen Clerus für die eifrige Betheiligung an den geistlichen Uebungen in den früheren Jahren unsere Anerkennung aussprechen, geben wir uns der Erwartung hin, daß auch heuer recht viele hochwürdige Herren die zur Erneuerung des christlichen Sinnes und Lebens so reichlich dargebotene Gnade benützen werden.

Da wir dieses Jahr zum erstenmal mit bedeutenden Kosten die Abhaltung von Exercitien in Tauberbischofsheim ermöglicht haben, so erwarten wir, daß die hochwürdigen Herren Geistlichen des badiischen Unterlandes sich recht zahlreich betheiligen.

Wir ertheilen allen jenen hochwürdigen Herren, die ihren zum Zwecke der Betheiligung an den Exercitien über einen Sonntag abwesenden Amtsbrüdern, auch denen, die gelegentlich des fünfundzwanzigjährigen Priesterjubiläums zu geistlichen Uebungen sich einfinden, Aushilfe leisten, für den betreffenden Sonntag Vinationsvollmacht.

Freiburg, den 19. Juli 1894.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Stellung und Vorlage der 1893er Interkalarrechnungen der katholischen Pfarren- und Kaplaneipfründen betr.

Nr. 13,706. An die Erzbischöflichen Kammerer und kathol. Stiftungsräthe:

Wir sehen uns veranlaßt, die Einsendung der noch ausstehenden Interkalarrechnungen für 1893, welche nach § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalarerträge kathol. Pfründen spätestens auf 1. I. Mts. zur Prüfung anher vorzulegen waren, anmit in Erinnerung zu bringen.

Die darunter befindlichen Anfangs- und Schlußrechnungen müssen mit dem Anerkenntniß der beteiligten Kapitelsdekane und der Pfründnießer oder deren Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, den 5. Juni 1894.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Nö.

Die Matrikularumlagen der katholischen kirchlichen Ortsstiftungen für die Jahre 1894 und 1895 betreffend.

Nr. 12,318. An die katholischen Stiftungsräthe.

Zur Aufbringung des ungedeckten Theils des Aufwands der diesseitigen Stelle und der Erzbischöflichen Bauämter für die Jahre 1894 und 1895 sind folgende bei den uns unterstellten Fonds zu erhebende Matrikularumlagen genehmigt worden, und zwar:

von den Ortsstiftungen mit einer Jahreseinnahme

bis mit 2000 M.
von 2001 M. bis mit 5000 M.
von über 5000 M.

die Regiekasse des Kathol. Oberstiftungsraths Pfennig	die Kasse der Erzbischöflichen Bauämter Pfennig	für beide Kassen zusammen Pfennig
1,53	0,77	2,30
2,30	1,10	3,40
3,21	1,59	4,80

von jeder Mark der betreffenden Matrikularanschläge.

Die Erhebung der Umlagebetreffnisse erfolgt für beide Kassen gemeinschaftlich durch die Regiekasse, die auch für den Gesamtbetrag der geleisteten Zahlungen Empfangsbescheinigung ausstellt.

Die Forderungszettel werden den katholischen Stiftungsräthen von hier aus zugesendet werden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1894.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Lamp.

Pfründauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Grafenhausen, Decanats Stühlingen, mit einem Einkommen von beiläufig 2800 M., außer 122 M. 05 S. Gebühren für gestiftete Fahrtage, worunter 20 M. für 20 auf der Pfründe ruhende Fahrtage enthalten sind, und mit der Verbindlichkeit, einen und nöthigenfalls auch zwei Vikare zu salariren und zu verpflegen, sowie ein Dienstpferd zu halten oder die entsprechende Voitüre-Entschädigung zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

- Gurtweil**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 2149 *M.*, außer 144 *M.* 57 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage, worunter 13 *M.* für 13 auf der Pfründe ruhende.
- Goppetenzell** (wiederholt), Decanats Stockach, mit einem Einkommen von 1353 *M.*, außer 66 *M.* 98 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage und 7 *M.* 20 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen.
- Leibertingen**, Decanats Meßkirch, mit einem Einkommen von beiläufig 1273 *M.*, außer 47 *M.* 11 *S.* Gebühren für 50 Jahrtage.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

- Geisingen**, Decanats Geisingen, mit einem Einkommen von beiläufig 2022 *M.*, außer 262 *M.* 31 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage, worunter 1 *M.* 29 *S.* für einen auf der Pfarrei ruhenden Jahrtag, enthalten sind, und außer 11 *M.* 02 *S.* für Abhaltung von Bittgängen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salariren.

Außer den obengenannten Anniversargebühren bezieht der jeweilige Geistliche für Abhaltung des Kirchweihjahrtages (2 Aemter und 4 heil. Messen) von der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft 1527¹/₄ Becher bezw. 229¹⁴⁹ Liter Kernen in Geld, wofür die zur Abhaltung dieses Jahrtages beizuziehenden vier bis sechs fremden Geistlichen, der Organist und Meßner zu bewirthen sind.

Ferner hat sich der künftige Pfründnießer noch die Verzinsung und Tilgung eines für Ausbesserung des Zaunes am Pfarrgarten bei St. Walburg zu errichtenden Provisoriums gefallen zu lassen.

- Jppingen**, (wiederholt), Decanats Geisingen, mit einem Einkommen von 1283 *M.*, außer 47 *M.* 51 *S.* Jahrtagsgebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

IV.

- Obergimpern** (wiederholt), Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1447 *M.*, außer 103 *M.* 94 *S.* Gebühren für gestiftete Jahrtage und 5 *M.* 14 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen. Für Abhaltung des Sonn- und Festtagsgottesdienstes im Filial Untergimpern werden von der Pfälzer kath. Kirchenschaffnei 172 *M.* und von der Gemeinde Untergimpern 60 *M.* bezahlt.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an die Hochgeborenen Herren Grafen von Yrsch gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei dem Gräflich Yrsch'schen Rentamte in Obergimpern einzureichen.

Pfründebesezungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Menzenschwand, Decanats Waldshut, dem bisherigen Pfarrer Karl Heinzelmann in Saig verliehen und hat derselbe am 21. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ueberlingen am Nied, Decanats Hegau, präsentirten bisherigen Pfarrer Wilhelm Benz in Wiechs wurde am 5. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Pfarrei Oberhalbach, Decanats Lauda, dem bisherigen Pfarrer Anton König in Seckach verliehen und hat derselbe am 19. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Fügen, Decanats Stühlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Friedrich Dörr daselbst, wurde am 19. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Excellenz dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Dompräbendar Hermann Leo an der Münsterkirche in Freiburg auf die Stadtpfarrei Reichen, Decanats Ottersweier, designirt und hat derselbe am 20. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Gröningen, Decanats Billingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser daselbst Pfarrer Joseph Schmitt von Ottenhöfen wurde am 5. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ueberlingen, Decanats Linzgau, präsentirten bisherigen Pfarrer Dr. August Freiherrn von Rüpplin in Ludwigshafen wurde am 10. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Mühlingen, Decanats Stockach, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Heinrich Aloys Kaiser in Mauer wurde am 17. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Durmersheim, Decanats Ettlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Joseph Zimmermann in Roth wurde am 18. Juli l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Vom venerablen Landkapitel Billingen wurde Definitor, Erzbischöflicher Schulinспекtor und Kirchenvisitator Pfarrer Leopold Streicher in Mundelfingen zum Dekan gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 27. Juni l. J. Nr. 5943 bestätigt.

Durch Beschluß Erzbischöflichen Ordinariates vom 12. Juli 1894 Nr. 6663 wurde Adolf Ott, bisher Vikar in Sigmaringen, zum Präfekten am Erzbischöflichen Knabenconvict daselbst ernannt und ihm die Mitverwaltung des Hedinger Beneficiums übertragen.

Zu Erzbischöflichen Prüfungscommissären sind ernannt worden:

Pfarrer Anton Schäffer in Malsch, Decanats Ettlingen, für das Pro- und Realgymnasium in Durlach;

Geistlicher Rath und Decan Pfarrer Franz Lender in Sasbach für die höhere Bürgerschule in Bühl.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Joseph Knapp von Neudingen unterm 19. Juli l. J. acceptirt.

Verletzungen.

- Den 14. Juni: Fridolin Drejel, Pfarrverweser in Hasmersheim, i. g. E. nach Marlen.
- " 14. " August Leopold Honikel, Vikar in Griesheim b. D., als Pfarrverweser nach Hasmersheim.
- " 14. " Richard Kaiser, Pfarrverweser in Müllheim, i. g. E. nach Wenkheim, unter Zurücknahme der Anweisung vom 16. Mai nach Marlen.
- " 21. " Albert Bertsche, Pfarrverweser in Mühlingen, i. g. E. nach Ludwigshafen.
- " 21. " Joseph Kast, Pfarrverweser in Wenkheim, i. g. E. nach Wöschbach.
- " 21. " Peter Constantin Klingele, Pfarrverweser in Dossenheim, i. g. E. nach Roth.
- " 21. " Gregor Meisel, Pfarrverweser in Durmersheim, i. g. E. nach Mauer.
- " 21. " Stephan Illig, Vikar in Kappel a. Rh., als Pfarrverweser nach Windischbuch.
- " 21. " Ignaz Bechtold, Pfarrverweser in Cubigheim, i. g. E. nach Winzenhofen.
- " 27. " Johann Mörmann, Pfarrverweser in Niederwasser, als Curatieverweser nach St. Georgen Decanats Triberg.
- " 27. " Friedrich Aloys Sjemann, Pfarrverweser in Säckingen, als Curatieverweser nach Mühlburg.
- " 27. " Anton Huggle, Vikar in Stein, i. g. E. nach Triberg.
- " 27. " Anton Wettstein, Pfarrverweser in Münchweier, i. g. E. nach Lauf.
- " 27. " Joseph Mamier, Studiendirektor an der Privatanstalt in Sasbach, als Pfarrverweser nach Vimbuch.
- " 5. Juli: Jakob Leuthner, Vikar in Gernsbach, als Pfarrverweser nach Rötchenbach.
- " 12. " Joseph Strobel, Pfarrer in Neufra, mit Absehbewilligung als Kaplaneiverweser nach Langenenslingen.
- " 12. " Heinrich Hellstern, Vikar in Klosterwald, i. g. E. nach Trochtelsingen.
- " 12. " Franz Xaver Peter, Vikar in Glotterthal, als Pfarrverweser nach Unterbaldingen.
- " 12. " Johann Scherer, Vikar in Hechingen, als Pfarrverweser nach Neufra.
- " 13. " Michael Klär, Vikar in Todtnau, i. g. E. nach Kirchhofen.
- " 13. " Karl Goth, Vikar in Kirchhofen, als Beneficiumsverweser daselbst.
- " 13. " Adolf Bruder, Vikar in Freiburg-Wiehre, als Beneficiumsverweser und Pfarrverweser von Heudorf nach Meßkirch.
- " 13. " Hermann Rinkenburger, Pfarrverweser von Heudorf in Meßkirch, i. g. E. nach Neustadt.
- " 13. " Wilhelm Neunzig, Vikar in Schwarzach, als Pfarrverweser nach Schienen.
- " 13. " Johann Michael Geiger, Pfarrverweser in Oberharmersbach, i. g. E. nach Leipferdingen.
- " 13. " Franz Anton Weber, Vikar in Waldshut, als Pfarrverweser nach Horben.
- " 13. " Julius Dörr, Vikar in Urloffen, als Pfarrverweser nach Thiergarten.
- " 13. " Franz Joseph Blattmann, Vikar in Schliengen, als Curatieverweser nach Randern.
- " 13. " Franz Xaver Schanno, Vikar an der Curatie des Neckarstadtheils in Mannheim, i. g. E. an die untere Pfarrei daselbst.
- " 13. " Michael Gaiser, Vikar in Schönau i. W., als Pfarrverweser nach Renzingen.
- " 13. " Karl Klein, Vikar in Rastatt, i. g. E. nach Thiengen.
- " 13. " Gustav Dreher, Vikar in Weingarten b. D., als Pfarrverweser nach Hoppetenzell.
- " 13. " Alphons Burghart, Vikar in Wallbüren, als Pfarrverweser nach Leibertingen.
- " 14. " Franz Holl, Vikar in Wallbüren, als Pfarrverweser nach Worrndorf.
- " 14. " Aloys Seiberlich, Vikar in Todtmoos, als Pfarrverweser nach Biethingen.
- " 14. " Karl Dussel, Vikar in Vimbuch, als Pfarrverweser nach Mühlhausen, Decanats Mühlhausen.
- " 14. " Leo Kohler, Vikar in Ebersweier, als Pfarrverweser nach Tiefenbach.
- " 19. " Anton Bischof, Vikar in Lautenbach, als Pfarrverweser nach Neckarhausen.
- " 19. " Franz Sales Dor, Vikar in Furtwangen, i. g. E. nach Rastatt.
- " 19. " Ludwig Börjig, Vikar in Elgersweier, i. g. E. nach Offenburg.
- " 19. " Franz Schach, Cooperator zu St. Martin in Freiburg, als Pfarrverweser nach Storzingen.
- " 19. " Viktor Barth, Vikar in Offenburg, als Cooperator nach St. Martin in Freiburg.
- " 19. " Wilhelm Köckel, Pfarrverweser in Achern, i. g. E. nach Densbach.
- " 19. " Alexander Lambert Maier, Pfarrverweser in Densbach, i. g. E. nach Söllingen.
- " 20. " Franz Karl Dorbath, Vikar in Limbach, als Pfarrverweser nach Gerichtstetten.

Sterbefälle.

- Den 8. Juli: Friedrich Lab, Tischtitulant in Rickelshausen.
 „ 10. „ Konrad Mohr, Pfarrer und Definitor in Leipferdingen.
 „ 15. „ Johann Abhalter, resignirter Pfarrer von Sumpfpöhren, † zu Radolfzell.
 „ 21. „ Wendelin Ott, Pfarrer in Wollmatingen.

R. I. P.

Beiträge für die Erz. Armenkinderhäuser.

Advents-Collecte 1893 und Nachträge von 1892.

Erzb. Ordinariat: Se. Exc. der hochw. Herr Erzbischof Joh. Christian 100 M.; die Herren: Prälat Weikum 50 M. für Kiegel und Walldürn; Domcapitular Msgr. Behrle 20 M.; Domcap. Dr. Knecht 20 M.; Domcapitular Rudolf 20 M.; Domcap. Dr. Schmitt 25 M.; Domcap. Dr. Gutmann 20 M.; Domcap. Dr. Dreher 25 M.; Msgr. Krauth 20 M.; Direktor Dr. Maas 20 M.; Dr. Käser 3 M.; Revisor Haug 10 M.; Sekretär Kreuzer 5 M.; Sekretär Weber 10 M.

Incorporirte Pfarreien: Münsterpfarre 156 M. 87 S.; St. Peter 20 M.

Decanat Bischofsheim: Bischofsheim 30 M.; Bronnbach 6 M. 50 S. f. Herthen; Dittwar 2 M. 60 S.; Dörlesberg 17 M. und f. Herthen 13 M.; Eiersheim 9 M.; Freudenberg 10 M. und für Herthen 10 M.; Gamburg 8 M.; Giffigheim 6 M. und für Herthen 7 M. 50 S.; Großrinderfeld 14 M.; Hochhausen 10 M.; Hundheim 18 M. 55 S.; Impfingen 2 M.; Königheim 14 M.; Kilsheim 24 M.; Rauenberg 4 M.; Reicholzheim 3 M. und f. Herthen 2 M. 20 S.; Uijigheim (und f. Herthen) 12 M.; Wenkheim 3 M. 47 S.; Werbach 12 M.; Wertheim 13 M. und f. Herthen 3 M. 10 S.

Decanat Breisach: Adelhausen-Wiehre 22 M.; Biengen 10 M.; Bollschweil (und f. Herthen) 15 M. 35 S.; Breinau 20 M.; Buchenbach 10 M.; Ebnet 8 M. 66 S.; Ebringen 12 M. 28 S.; Feldkirch 15 M.; Gottenheim 5 M.; Grunern 6 M. 16 S.; Güntersthal 8 M. 06 S.; Hinterzarten 14 M.; Hofgrund 5 M.; Horben 6 M. 18 S.; Kappel 9 M.; Kirchhofen 30 M.; Kirchzarten 33 M.; Krozingen 5 M.; Merdingen 8 M.; Merzhausen 7 M. 20 S.; Münzingen 3 M.; Niederrimsingen 5 M.; Oberried 10 M.; Oberrimsingen 8 M. 30 S.; Pfaffenweiler 4 M. 74 M.; St. Georgen 14 M.; St. Märgen 15 M.; St. Trudpert 30 M.; Scherzingen 10 M.; Schlatt 5 M. 30 S.; Sölden 3 M. 53 S.; Staufen 15 M. 46 S.; Thunsel 5 M. 68 S.; Umkirch 3 M. 27 S.; Waldau 9 M. 10 S.; Waltershofen 7 M.; Wasenweiler 2 M.; Wittnau 3 M. 10 S.

Decanat Bruchsal: Bauerbach 8 M.; Bretten 4 M.; Bruchsal: St. Peter 8 M., St. Paul 10 M., ad B. M. V. 13 M. 10 S., Hofpfarre 6 M.; Büchenau 9 M.; 55 S.; Büchig 5 M.; Flehingen 10 M.; Heideisheim 3 M. 05 S.; Helmshheim 7 M. 50 S.; Jöhlingen 4 M. 69 S.; Karlsdorf 8 M. 35 S.; Reibshheim 2 M. 30 S.; Reuthard 16 M.; Obergrombach 4 M. 38 S. und für Herthen 4 M.; Oberöwisheim 1 M. 94 M.; Neuenbürg 3 M. 50 S.; Sickingen 6 M.; Untergrombach 51 M.; Weingarten 9 M.; Wöschbach 4 M.

Decanat Buchen: Adelsheim 2 M. 72 S.; Berolzheim 5 M. 20 S.; Buchen 31 M.; Erfeld 2 M. 70 S.; Eubigheim 5 M. 73 S.; Gerichtstetten 3 M. 30 S. und f. Herthen 2 M.; Göbgingen 24 M. 50 S.; Hardheim 32 M.; Höpplingen 21 M. 27 S.; Pülfringen 9 M. 50 S.; Rosenbergl 4 M.; Schweinberg 15 M.; Waldstetten 6 M.

Decanat Emdingen: Achfarnen 2 M.; Amoltern 2 M.; Bögingen 4 M.; Oberbergen 8 M.; Oberhausen 9 M.; Kiegel 3 M. 15 S.

Decanat Engen: Nach 10 M.; Beuren a. A. (u. f. S.) 11 M.; Binningen 8 M.; Blumenfeld 8 M. 30 S.; Bühligen 9 M. 21 S.; Duchtlingen 5 M.; Ehingen 12 M.; Eigeltingen 4 M.; Engen (u. f. S.) 19 M. 39 S.; Friedingen 8 M.; Honstetten 6 M. 69 S.; Mauenheim 7 M. 20 S.; Mühlhausen 16 M. 76 S.; Nenzingen 4 M. 95 S.; Orsingen 10 M.; Riedöschingen 10 M. 23 S.; Steißlingen 12 M.; Thengendorf (u. f. S.) 10 M.; Volkertshausen 12 M. 10 S.; Watterdingen 5 M. 37 S.; Weiterdingen 10 M.; Welschingen 5 M. 90 S.

Decanat Ettlingen: Au a. Rh. 7 M. 20 S.; Bulach 4 M. und 6 M. 17 S.; Burbach 10 M. 30 S.; Busenbach 12 M. 50 S.; Darlanden (1892) 3 M.; Durlach 9 M.; Durmersheim (1892) 5 M. u. f. S. 18 M.; Ettlingen 13 M. 75 S. u. f. S. 13 M. 75 S.; Ettlingenweier 28 M. 60 S.; Karlsruhe, Coll. 42 M. 25 S. und f. S. 42 M. 25 S.; Liebfrauenkirche 20 M., Herr Oberst Rat Amann 100 M., Ung. 3 M. u. f. S. 11 M. 50 S.; Malsch 14 M. 30 S. u. f. S. 1 M. 70 S.; Mörsch 8 M. 57 S.; Reichenbach 7 M. 20 S.; Schöllbronn 7 M. 75 S. u. 3 M. 78 S.; Speisart 9 M. 42 S.; Stupferich 20 M.; Völkersbach 20 M.

Decanat Freiburg: Bleibach 3 M. 05 S. und Hr. Pfr. Vanotti 2 M.; Buchholz 4 M.; Elzach 14 M. 81 S. und Wtw. Theresia Volk geb. Rieger f. S. 20 M.; Emmendingen 5 M. und f. Kiegel 5 M.; Glotterthal 35 M. 67 S.; Heimbach 5 M.; Herdern 17 M. 41 S. und Ung. f. S. 3 M.; Heuweiler 5 M.; Hochdorf 8 M.; Holzhausen 3 M. 89 S.; Hugstetten 14 M. und aus dem Schloß 22 M.; Lehen 5 M. 62 S.; Neuershausen 8 M. und f. S. 2 M.; Oberbiederbach 4 M.; Oberprechtal 12 M. u. f. S. 12 M.; Oberspitzenbach 2 M. 50 S. und v. Hrn. Pfr. 2 M.; Oberwinden 8 M.; Siegelau 2 M. 05 M.; Untersimonswald 18 M.; Waldkirch 32 M. 60 S. und Vermächtnis der Theres. Krieg 100 M.; Yach 10 M.; Zähringen 15 M.; Freiburg: St. Martin 55 M. 30 S., R. Widmann 3 M., Ung. 3 M. 60 S., durch Hrn. Dompräbendar Beutter 1 M. 50 S.

Decanat Geisingen: Aulzingen 5 M. und Hr. Pfr. Würth für Herthen 3 M.; Eßlingen 2 M. 45 S.; Geisingen 3 M. 72 S.; Gutmadingen 5 M. 70 S. und f. S. 2 M.; Hattingen 3 M. 88 S. u. Hr. Pfr. Siebold 1 M.; Hochemmingen 6 M.; Immendingen 10 M. u. f. S. 2 M.; Ippingen 3 M. 30 S.; Kirchen 8 S.; Leipferdingen 10 M. 13 S.; Möhringen 20 M.; Stetten 3 M.; Sunthausen 1 M. 81 S.; Unterbaldingen 6 M. 10 S. u. vom Pfarrhaus 10 M.; Zimmern 2 M. 20 S.

Decanat Gernsbach: Baden 100 M. und Balg 8 M.; Bietigheim 14 M.; Ebersteinburg 4 M.; Elchesheim 12 M. 72 S.; Forbach 20 M. 35 S.; Gaggenau 13 M.; Gernsbach 27 M. 20 S.; Haueneberstein 14 M.; Kuppenheim 7 M.; Lichtenthal 8 M. 50 S. und vom Kloster 10 M.; Muggensturm 7 M. 50 S.; Oberweier 5 M. 30 S.; Detigheim 8 M. 82 S.; Dos 4 M. 18 S.; Kastatt 23 M.; Rothenfels 6 M. 41 S.; Seelbach 3 M. 50 S.; Steinmauern (u. f. S.) 24 M.; Weisenbach 4 M.

(Fortsetzung folgt.)